

Neu: ganzjährige Vermittlungsformate des steirischen herbst

Mit mehreren Vermittlungsformaten macht der steirische herbst zeitgenössische Kunsterfahrung für Groß und Klein nun das ganze Jahr über möglich.

„Retrospektive Perspektiven“: 3-D-Foto-Workshop und Stadtspaziergänge

Ein 3-D-Foto-Workshop mit der Klasse für Fotografie und Multimedia Art der HTBLVA Graz-Ortweinschule und der Grazer Künstlergruppe GUKUBI MATO bildete diesen Mai den Auftakt zur ganzjährigen Festivalvermittlung. Gemeinsam wurden in dem vom **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung** sowie dem **OeAD** geförderten Workshop Archivfunde des steirischen herbst analysiert und das Vermittlungsformat „Retrospektive Perspektiven“ erarbeitet. So bietet die herbst-Vermittlung ab Sommer 2022 auf Anfrage Spaziergänge durch Graz an, die die umfangreiche Geschichte des Avantgardefestivals sichtbar machen. Die Touren zu Orten vergangener Produktionen werden mithilfe von 3-D-Bildern aus dem Archiv auch zu Streifzügen durch frühere Ausgaben des steirischen herbst.

„Schul-herbst-Tage“

Nächste Woche, vom 27. bis zum 29. Juni, finden außerdem zum ersten Mal die „Schul-herbst-Tage“ statt. In Anlehnung an Schulsportwochen werden in **Kooperation mit dem Erasmus+ Programm der Bildungsdirektion Steiermark** rund 60 Jugendliche aus Wien und der Steiermark drei Tage in Graz an gesellschaftskritische Gegenwartskunst herangeführt. In Workshops, im Kontakt mit der lokalen Kunstszene und mit einem Film über Christoph Schlingensiefel werden Methoden der Interpretation, Reflexion und Diskussion zugänglich gemacht. Dabei zeigt die herbst-Vermittlung anhand von Produktionen seit 1968, wie verrückt und vielfältig Kunst aussehen kann und welches Potential in ihr steckt, Diskussion anzustoßen.

Die **Partner für dieses Pilotprojekt** reichen vom **Stadtkino Wien** und dem **Rechbauerkino** über die lokalen Kunstinstitutionen **esc medien kunst labor**, **Forum Stadtpark**, **Grazer Kunstverein**, **Halle für Kunst Steiermark**, **Kunsthaus Graz** und **Neue Galerie Graz** bis zum **Jugend- und Kulturzentrum Explosiv**.

Das Format soll in den kommenden Jahren zu einem **europaweiten Programm** ausgeweitet werden. Der steirische Vorsitz der **Alpen-Adria-Allianz** sowie der **Westbalkanschwerpunkt** des Landes Steiermark bieten dabei vor allem in der Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen Unterstützung.

Basis-Workshops

Ein weiteres ganzjähriges Vermittlungsformat für Schulen stellen die kostenfreien Basis-Workshops dar. Sie widmen sich in 1–2 Stunden dem Festival sowie dem Begriff der zeitgenössischen Kunst, um Klassen oder Gruppen auf den Besuch des steirischen herbst vorzubereiten oder ihnen Einblicke in die vielfältige Festivalarbeit zu geben.

Statements

„Der steirische herbst ist immer offen für neues Publikum, neue Generationen und neue Wege, Kunst zu erleben. Für uns ist die Grenze zwischen Kunst und Kunstvermittlung fließend. Wir glauben nicht an isolierte Kunstwerke, sondern an die Kommunikation und Diskussion um sie herum.“

– **Ekaterina Degot**, Intendantin und Chefkuratorin

„Mit dem 2021 eröffneten Archiv des steirischen herbst als Basis ergeben sich viele neue Möglichkeiten für die ganzjährige Festivalvermittlung. Wir verstehen uns nicht nur als saisonales Festival, sondern auch als Bildungsinstitution für alle Altersgruppen.“

– **Dietmar Reinbacher**, Leiter der herbst-Vermittlung

Mehr Informationen zu Retrospektive Perspektiven, den ganzjährigen Workshops, Schul-herbst-Tagen und Basis-Workshops sind auf www.steirischerherbst.at/vermittlung verfügbar oder können unter +43 664 24 500 89 beziehungsweise education@steirischerherbst.at angefragt werden.